

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 20. April 1980, 7.45 Uhr :

Die Zufuhr polgärer Kaltluft hat Schneefall, zum Teil bis ins Tal gebracht. Der Zuwachs mittlerer und hoher Lagen beträgt in Nordtirol meist 10 bis 20 cm, Osttirol hat nur im Tauernbereich geringe Neuschneemengen erhalten. Nach Angabe der Wetterwarte ist auch heute unter lebhaften nördlichen Winden, in den gleichen Landesteilen verbreitet mit Schneefällen zu rechnen.

Der Temperaturrückgang hat die Altschneedecke oberflächlich gefestigt, sodaß nur vereinzelt vor allem aus Abbruchgebieten im Windschatten Lawinenabgänge zu erwarten sind. Meist nur in Staulagen der Nordalpen und des Alpenhauptkammes ist ~~Abfall~~ in exponierten Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen derzeit eine örtliche Gefahr zu beachten.

Neuschnee, Wind und Temperatursturz bewirken eine ungünstige Tourensituation. In Kammlagen sind vor allem südseitig neue Tribschneeansammlungen entstanden, die ebenso wie die alten Schneebretter in Kammlagen auch anderer Richtungen und besonders in Schattseiten über einer Schwimmschneeunterlage zu beachten sind. Außerhalb von mäßig steilem Gelände und sicheren Wald~~z~~regionen sollten Touren und Tiefschneefahrten nur von alpin erfahrenen Schiläufern unter vorsichtiger Routenwahl unternommen werden.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ~~z~~ ca. 9.00 Uhr !

